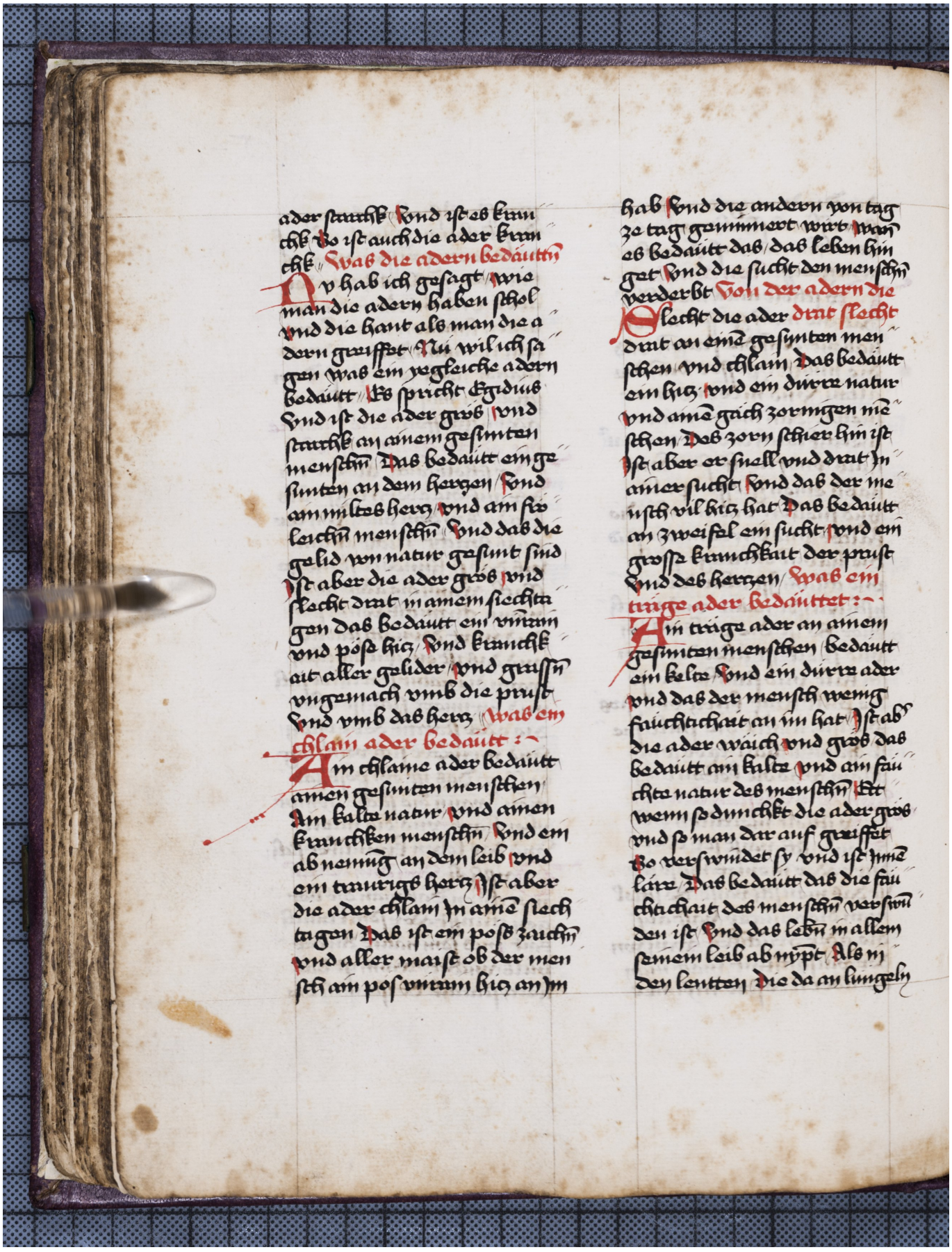
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



ader starchk vnd ist es kran
chk so ist auch die ader kran
chk. Was die adern bedäuttn

Nv hab ich gesagt wie
man die adern haben schol
vnd die hant als man die a
dern greiffet Nu wil ich sa
gen was ein yegleiche adern
bedäutt Es spricht Egidius
vnd ist die ader gros vnd
starchk an ainem gesunten
menschn Das bedäutt ein ge
sunten an dem hertzen vnd
ain miltes hertz vnd ain fro
leichn menschn vnd das die
gelid von natur gesunt sind
Ist aber die ader gros vnd
slecht drat in ainem siechta
gen das bedäutt ein vnrain
vnd pose hitz vnd kranchk
ait aller gelider vnd grassn
vngemach vmb die prust
vnd vmb das hertz Was ein
chlain ader bedäutt :-

Ain chlaine ader bedäutt
ainen gesunten menschen
Ain kalte natur vnd ainen
kranchken menschn vnd ein
abnemung an dem leib vnd
ein traurigs hertz Ist aber
die ader chlain In aine siech
tagen Das ist ein poss zaichn
vnd aller maist ob der men
sch ain pos vnrain hitz an im
hab vnd die andern von tag
ze tag gemindert wirt wan
es bedäutt das das leben hin
get vnd die sucht den menschn
verderbt Von der adern die
Slecht die ader drat slecht
drat an eine gesunten men
schen vnd chlain Das bedäutt
ein hitz vnd ein durre natur
vnd aine gach zornigen me
schen Des zorn schier hin ist
Ist aber er snell vnd drat In
ainer sucht vnd das der me
nsch vil hitz hat Das bedäutt
an zweifel ein sucht vnd ein
grosse kranchkait der prust
vnd des hertzen Was ein
träge ader bedäuttet :-

Ain träge ader an ainem
gesunten menschen bedäutt
ein kelte vnd ein durre ader
vnd das der mensch wenig
fauchtichait an im hat Ist ab
die ader waich vnd gros das
bedäutt ain kalte vnd ain fau
chte natur des menschn Ect
wenn so dunchkt die ader gros
vnd so man dar auf greiffet
so verswindet sy vnd ist Inne
lare Das bedäutt das die fau
chtichait des menschn verswn
den ist vnd das lebn in allem
seinem leib ab nypt Als in
den leutten die da an lungeln